

Sozialbilanz 2025

Weltladen Klausen - Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S.



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	8
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	8
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	9
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	10
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	10
Geschichte Der Organisation	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	14
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	14
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	15
Ernennungsform und Amtsdauer.....	17
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr	17
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr	17
Art des Kontrollorgans	17
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	19
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	21
Kommentare zu den Daten.....	21
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	22
Zusammensetzung des Personals.....	22
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	28
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	31
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	32
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	32

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	33
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	33
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	34
Output	37
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	37
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	37
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen	38
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	38
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?	39
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	39
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	39
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	41
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	41
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	43
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	44
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	44
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	44
8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	45
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	45



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	45
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	45
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	45
9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	46
Bericht des Kontrollorgans.....	47



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Klausen hat es sich zum Ziel gesetzt, in ihrem Einzugsgebiet für einen bewussten Konsum, faire Arbeitsbedingungen und eine umweltfreundliche Produktion einzusetzen. Die Sozialgenossenschaft Weltladen Klausen wertet durch ihr qualitativ hochwertiges und faires Produktangebot, ihre dörflichen und kleinstädtischen Standorte auf, schafft Arbeitsplätze und steht beispielhaft für ein gemeinnütziges Wirtschaftsmodell. Der Weltladen in Klausen fördert das soziale Engagement der Bevölkerung und schafft einen Ort der Begegnung im vorwiegend ländlichen Gebiet. Zudem rückt er die Arbeit marginalisierter Kleinproduzent*innen und kleinbäuerlicher Kooperativen weltweit sowie den Schutz der Umwelt durch seine Produktphilosophie und Bildungsaktionen in den Blick der Öffentlichkeit; in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden. Die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft basiert gänzlich auf der ehrenamtlichen Tätigkeit von mehr als 20 Freiwilligen aus den Einzugsgebieten; die Altersklassen der Pensionierten bildet den Hauptteil, wobei der Großteil Frauen sind. Durch vielzählige freiwillige Stunden Arbeit, durch Mitgestaltung, durch Partizipation in allen Bereichen der Geschäftstätigkeit wird ein Teil des globalen Handels ethischer, humaner und fairer gemacht. Dies ermöglichen unsere freiwilligen Mitarbeiter*innen, deren Einsatz von unermesslichem Wert für unsere Dörfer und Städte, für unsere Gesellschaft und Mitmenschen, sowie für unsere Welt ist. Vielen Dank für eure tatkräftige Mitgestaltung!



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Methodologische Anmerkung zur Erstellung der Sozialbilanz:

Die Sozialbilanz der Sozialgenossenschaft (ONLUS) Weltladen Klausen wurde durch eine umfangreiche Recherche erarbeitet. Anhand dieser Recherche werden alle notwendigen Informationen gesucht und in die Sozialbilanz systematisch eingegeben. Dabei werden die verschiedenen Bereiche (z.B. Veranstaltungen, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung usw.) der Sozialbilanz an jene Mitglieder aufgeteilt, welche für die jeweiligen Bereiche die besten Kenntnisse besitzen. Insgesamt haben 2 Personen bei der Erstellung der Sozialbilanz mitgewirkt.

Nach Vollendung wird die Sozialbilanz vom Vorstand, der Sozialgenossenschaft (ONLUS) Weltladen Klausen genehmigt und bei der Vollversammlung präsentiert, um diese auch von den Mitgliedern der Genossenschaft genehmigen zu lassen.

Die Sozialbilanz wird anschließend in der Handelskammer hinterlegt und auf der Webseite, sowie im Netz der Südtiroler Weltläden veröffentlicht.

Falls es von unserem Vorstand vorgesehen wird, werden wir auch die gesamte Sozialbilanz oder Teile davon, im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit, mittels Pressemitteilungen o.ä. an verschiedene Medienvertreter*innen senden.

Für das Bezugsjahr 2025 wurden die folgenden methodischen Richtlinien für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz verwendet.

Maßstäbe oder Standards, die für die Berichterstattung herangezogen werden:

Protokolle der Verwaltungsratssitzungen, Bilanz, Informationen vom Netzwerk der Südtiroler Weltläden.

Verwendete thematische Rahmenbedingungen:

SDGs

An der Datenerhebung und Erstellung beteiligte Interessengruppen (z. B. durch Fragebögen oder Umfragen)

Ehrenamtliche

Mitglieder

Vorstand

Rechnungsprüfer

Partnerorganisationen



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.

Methoden und Instrumente der Datenerhebung:

Protokolle

Interne Verwaltungsinstrumente

Die Erstellung dieser Sozialbilanz wird folgenden Nutzen haben:

gesetzliche Vorgaben

Eventuelle methodische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Es gab keine Änderungen zum Vorjahr.



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Weltladen Klausen - Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S.
Steuernummer	02967750213
MwSt.-Nr.	02967750213
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Citta di Sotto, 5/7 - 39043 - CHIUSA - KLAUSEN - 39100 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - CHIUSA * KLAUSEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	02967750213
Telefon	0472 845201
Fax	
Webseite	https://www.weltladen.bz.it/weltladen-kastelruth/
E-Mailadresse	weltladen.klausen@gmail.com
Pec-Adresse	weltladen.klausen@pec.it
Ateco-Kodexe	47.29.9

Geografische Tätigkeitsgebiete

CHIUSA * KLAUSEN (BZ)

Die Geografischen Tätigkeitsgebiete sind vom Weltladen Klausen und den umliegenden Gemeinden, da diese in organisatorischer Hinsicht zur BZG Eisacktal gehören und sich daraus Bezugspunkte ergeben. Es gibt jedoch Veranstaltungen und Märkte, aber auch Initiativen zur Unterstützung diverser Bereiche, bei denen die Tätigkeitsgebiete weiter reichen.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Bildung, berufliche Aus- und Weiterbildung sowie kulturelle Aktivitäten von sozialem Interesse mit Bildungszweck

Entwicklungszusammenarbeit

Maßnahmen und Dienstleistungen zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltbedingungen sowie zur umsichtigen und rationellen Nutzung der natürlichen



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.**

Ressourcen, mit Ausnahme der üblicherweise ausgeübten Tätigkeit der Sammlung und Verwertung von Siedlungsabfällen, Sonderabfällen und gefährlichen Abfällen.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

- Einkauf von Waren und Produkten jeder Art von Partnern, welche direkt produzieren bzw. bei Produzenten einkaufen und dafür faire Preise bezahlen;
- Verkauf genannter Waren und Produkte an Mitglieder und Dritte;
- Verkauf von Waren und Produkten die aus der Bewirtschaftung konfiszierter Güter stammen;
- Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen;
- Verkauf von Waren und Produkten sozialer Organisationen.
- Informations-, Bildungs- und Aufklärungstätigkeiten und Organisation von Kulturveranstaltungen, um den gerechten und solidarischen Handel zu fördern;

Die Genossenschaft kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte durchführen, die für die Realisierung des Zweckes der Genossenschaft notwendig oder nützlich sind, einschließlich der Errichtung von Fonds für die technologische Entwicklung, für die Neustrukturierung und den Ausbau des Betriebes, und zwar im Sinne des Gesetzes Nr. 59 vom 31.01.1992. Sie kann auch Beteiligungen an anderen Betrieben übernehmen.

Die Genossenschaft kann unter Beachtung der vom Gesetz und den Verordnungen vorgesehenen Kriterien und Grenzen bei den Mitgliedern Finanzierungen aufnehmen, die darauf abzielen, den Genossenschaftszweck zu realisieren. Die Abwicklung dieser Tätigkeit wird durch eine eigene Geschäftsordnung geregelt.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

- Bildungsarbeit und Sensibilisierungskampagnen mittels Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.
- Verwendung des Bilanzüberschusses zur Unterstützung von sozialen Projekten im In- und Ausland u.ä.
- Angestrebte Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und anderen Institutionen im und außerhalb dem Gemeindegebiet.
- Bildungsausflüge, Workshops und Teambuildingtage mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
OEW - Organisation für eine solidarische Welt	2019
Netzwerk der Südtiroler Weltläden	2019

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der Weltladen Klausen ist grundsätzlich motiviert mit verschiedenen Vereinen, Konsortien und Organisationen zusammenzuarbeiten, welche auch bestrebt sind, einen Mehrwert für die Gesellschaft zu ermöglichen, Fairen Handel zu fördern, oder auch fähig sind durch Zusammenarbeit die Tätigkeit, die Vernetzung und den Einflussbereich der Weltläden zu verbessern und zu erleichtern.

Daten und Informationen:

Im Jahre 2025 im Rahmen Young Action Beschäftigung eines Jugendlichen, eine Jugendliche mit Beeinträchtigung wurde auf eigenen Wunsch hin für eine Woche im Laden beschäftigt und begleitet.

Geschichte Der Organisation

Angespornt durch Ideale, wie durch eine Brise Motivation die Welt fairer zu gestalten, wurde am 20.09.2017 die Genossenschaft Weltladen Klausen gegründet. Diese bestand aus Fridrich Gantioler, Johann Gasser Obergostner, Moar Christoph und Simon Profanter und 50 weiteren Mitgliedern die ein Gründungskapital von 10.500 € bereitstellten.

Um diese Gründung möglichst effizient und erfolgreich über die Bühne zu bringen, wurden vorab fast alle Weltläden in Südtirol besucht, um so viele nützliche Informationen zu erlangen. Die Gründung wurde von intensiven Verhandlungen mit Banken bezüglich der



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.**

günstigsten Kredite, mit der Suche geeigneter Lieferant*innen bezüglich Bestellungen u. Produkten, aber auch mit Verbänden und Steuerberatern, begleitet.

Am 26.11.2017 war es dann so weit. Der Weltladen Klausen war bereit, eröffnet zu werden. An der Feier nahmen zahlreiche Gäste teil, welche mit fairen Produkten verköstigt wurden.

Im Laufe der nächsten zwei Jahre kamen regelmäßig neue Lieferanten mit neuen Produkten dazu und erweiterten das Sortiment des Weltladens. Wie in diesem Geschäftsbereich üblich, konnte das Jahr 2018 nicht mit einem Gewinn abschließen. Dafür gelang dies aber im folgenden Jahr 2019. Der Weltladen Klausen, welcher sich 2019 mit Schlern zusammenschloss, beendete das Jahr 2019 mit einem Gewinn von knapp 8.000€.

Motiviert und getragen von der Begeisterung vieler Menschen, welche die Werte des Weltladens vertraten und die Initiator*innen bestärkten und angespornt durch die Aussicht auf eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit, mit deren Überschuss weitere soziale Projekte gefördert werden können, war der Weltladen Klausen nur die erste von 2 Etappen. Es formierte sich eine weitere Gruppierung, welche begann den Weltladen Schlern aufzubauen. Der Weltladen Schlern, welcher der 16. Weltladen in Südtirol werden sollte, öffnete seine Türen im November 2019.

Im Jahr 2021 ist das Grundkapital der Genossenschaft Weltladen Klausen - Schlern auf über 20.000 € angewachsen. Die beiden Läden haben knapp 140 Mitglieder, von denen ca. 40 ehrenamtliche Personen mitarbeiten.

Zum Ende des Jahres 2023 erfolgte dann die Neugründung des Weltladens Schlern, somit endete die gemeinsame Führungsstruktur mit dem Weltladen Klausen. Dadurch änderte sich natürlich auch der Mitgliederstand sowie jener der ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Ebenso hatte dies Einfluss auch auf das Grundkapital.



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**





**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

2021

Um Abfall zu vermeiden, wurde im Weltladen Schlern eine Waage angeschafft, damit Obst verpackungsfrei verkauft werden kann

2024

Ende 2023 spaltete sich der Weltladen Schlern von der gemeinsamen Struktur mit dem Weltladen Klausen ab. Somit arbeiten wir seit 01.01.2024 wieder autonom.

2024

Keine hauptamtlichen Mitarbeiter*innen



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.

4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
17	Freiwillige Mitglieder
0	NutzníeßerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder
80	Ordentliche Mitglieder, die nicht helfen

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Art der juristischen Person	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Hanspeter Vikoler	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	66	29.04.2024	Nein	1	Nein	Nein	Obmann
Helga Unterfruner	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Weiblich	67	29.04.2024	Nein	1	Nein	Nein	Vizeobfrau
Daniela Thaler	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Weiblich	45	29.04.2024	Nein	1	Nein	Nein	Verwaltungsratsmitglied



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.**

Hans Fink	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	63	29.04.2024	Nein	1	Nein	Nein	Verwaltungsratsmitglied
Maria-Anna Gasser	davon freiwillige Mitglieder	Nein	Nein		Weiblich	69	29.04.2024	Nein	1	Nein	Nein	Verwaltungsratsmitglied

Ernennungsform und Amtsdauer

Bei der Vollversammlung am 29.04.2024 wurde der neue Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat bleibt für drei Jahre im Amt.

Die konstituierende Sitzung erfolgte am 13.05.2024.

Bei der Verwaltungsratssitzung vom 08.10.2024 erfolgte der Rücktritt eines Verwaltungsratsmitgliedes und die Kooptierung eines Verwaltungsratsmitgliedes.

Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

5

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

5

Art des Kontrollorgans

Es ist kein Kontrollorgan vorgesehen.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	Vollversammlung	20.04.2023	1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Themen der Verwaltungsrat Sitzungen sind: Mitgliederwesen: Aufnahme und Austritt von Genossenschaftsmitgliedern Geschäftsentwicklung Mitarbeiterwesen und Personalfragen Beschlüsse über Neuinvestitionen Öffentlichkeitsarbeit und	50,00	0,00



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.**

			Zusammenarbeit mit Schulen, Jugend. und Erwachsenenorganisationen Initiativen nach außen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Erstellung der Bilanz Trennung Genossenschaft (Klausen/Kastelruth) 2. Rückblick auf 2022 3. Bilanzpräsentation 4. Präsentation Sozialbilanz und Genehmigung 5. Ausblick auf 2023 6. Neuwahl 7. Fragen u. allfälliges Themen der Verwaltungsrat Sitzungen sind: Mitgliederwesen: Aufnahme und Austritt von Genossenschaftsmitgliedern Geschäftsentwicklung Mitarbeiterwesen und Personalfragen Beschlüsse über Neuinvestitionen Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit		
--	--	--	--	--	--



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEG RËIDL.**

			Schulen, Jugend. und Erwachsenenorganisationen Initiativen nach außen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Erstellung der Bilanz Trennung Genossenschaft (Klausen/Kastelruth)		
2024	Vollversammlung	29.04.2025	Genehmigung der Bilanz Genehmigung der Sozialbilanz Neuwahlen des Verwaltungsrates Genehmigung von zwei Neueintritten	17,00	4,00
2025	Vollversammlung	28.04.2025	Genehmigung der Bilanz Genehmigung der Sozialbilanz	10,00	4,00

Der Wunsch um Aufnahme jüngerer Mitglieder wurde geäußert.

Es wurden Mitgliederversammlungen einberufen und die Aufgabenbereiche benannt. Zudem wird der Kundenkontakt im Laden genutzt, um die Mitglieder auf Neuerungen hinzuweisen, Ideen ihrerseits aufzunehmen, um den Grundsatz des fairen Handels zu festigen.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	Es ist kein fixes Personal angestellt.	
Mitglieder	Die Mitglieder werden bei der Jahresversammlung	Beratung/Rücksprache



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

	informiert und Ideen ihrerseits werden aufgenommen und nach Möglichkeit umgesetzt. Im Kontakt mit den Kunden im Geschäft findet häufig ein konstruktiver Dialog statt.	
GeldgeberInnen	Bei der Vollversammlung und regelmäßiger persönlicher Austausch.	Information
KundInnen/NutznießlerInnen	Newsletter, Webseite, Social Media; persönliche Beratung im Geschäft.	Information
Lieferanten	Mit den Lieferanten wird eine gute Zusammenarbeit angestrebt, es werden Online-Fortbildungen besucht und es wurde von einem Reiseangebot zu Weltpartner nach Deutschland Gebrauch gemacht.	Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Die öffentliche Verwaltung erhält das Angebot in Schulen und Kindergärten faire Produkte einzukaufen. Für die Mittelschule werden Angebote zum Besuch im Laden erstellt und auch genutzt.	Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Die Allgemeinheit erlebt durch den Weltladen Klausen eine Bereicherung, wird sensibilisiert und kann auf ein attraktives Angebot zurückgreifen. Zugleich ist der Weltladen Klausen ein kleiner Beitrag zu mehr Gerechtigkeit in der Welt.	Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Es wurden keine Umfrage durchgeführt.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Zusammensetzung des Personals

Unbefristeter Vertrag	Führungskräfte	Quarantenen	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer	0	0	0	0	0	0



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEG RËIDL.**

unter 35 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Befristeter Vertrag	Führungskräfte	Quarantenen	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.**

Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Kooperationen	Führungskräfte	Quarantenen	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

gte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäfti gte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Ausbildung	Führungskr äfte	Quad ri	Angestel lte	Fixkost en	Gelegenheitsarb eiter	Sonsti ge
Vollzeitbeschäft igte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Frauen	0	0	0	0	0	0



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

zwischen 35 und 50 Jahre						
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
--------------------------	--------------------------	------------------------	------------------------	------------------------------	--	-----------------------------



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Selbständi ge0	Führungskräft e0	Quadr i0	Angestell te0	Fixkosten n0	Gelegenheitsarbei ter0	Sonstige e0
---------------------------	-----------------------------	---------------------	--------------------------	-------------------------	-----------------------------------	------------------------



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
0	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* von befristet auf unbefristet

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2025
Gesamt	0
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	0
6-10 Jahre	0
< 6 Jahre	0



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Anzahl Beschäftigte	Profile
0	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
0	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimateurInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen
0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
0	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn
0	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildienstlerInnen	
0	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstige

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter
Benachteiligung:***

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer	0	0



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.**

	Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91		
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
17	Gesamtzahl
17	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/ fakultativ	Getragene Kosten
4	Fortbildung über das Netzwerk der Südtiroler Weltläden	1	4,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	Keine Notwendigkeit für 2025.	0	0,00	Nein	0,00

Sonstige Ausbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Alle anstehenden Tätigkeiten werden von den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ausgeführt.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **keine Fixangestellten**



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

0,00 € / 0,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Es gibt keine Regelung, da keine Spesenrückvergütung vorgesehen ist.**



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Schaffung eines wirtschaftlichen Mehrwerts, durch ein alternatives Verkaufsmodell, das gänzlich auf ehrenamtlicher Tätigkeit basiert und somit die Menschen im Einzugsgebiet selber zu Akteur*innen werden lässt. Die Ressource des Ehrenamts wird genutzt, um ein gemeinnütziges Verkaufsmodell zu ermöglichen. Es wird ein Verkauf von fair gehandelten und z.T. biologisch produzierten Produkten angeregt. Dieses Konzept soll langfristig unter den lokalen Wirtschaftstreibenden eine Vorbildfunktion einnehmen.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Im Weltladen Klausen arbeiten 11 Frauen und 4 Männer ehrenamtlich. Im Verwaltungsrat sind 3 Frauen und 2 Männer tätig.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Beschäftigten werden laufend bei Entscheidungen miteinbezogen. Jede/r Freiwillige hat das Recht sich und ihre/seine Ideen einzubringen. Produktinformationen und Hintergrundwissen werden intern ausgetauscht. Es ist unser Ziel, dass sich jede/r Freiwillige gleich wertvoll fühlt und ihre/seine Kenntnisse miteinbringt. Zudem ist es uns ein Anliegen, mittels Sensibilisierungskampagnen darauf hinzuarbeiten, dass kulturelle Vielfalt und ein bedingungsloses Miteinander selbstverständlicher Standard werden. Diesbezüglich stellen wir u.a. gedrucktes Informationsmaterial für Kund*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zur Verfügung.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Der Vergleich der Bilanz 2019-2020 zeigt, dass wir fähig sind die Stunden unserer Mitarbeiter*innen trotz Krisen zu erhalten und im weiteren Schritt aufzustocken, trotz des geringen Gewinnanteils beim Verkauf von fairen Produkten. Im Sinne des fairen Handels legen wir Wert darauf, dass unseren Produzent*innen ein gerechter und beständiger Preis ausgezahlt wird - genauso wie unseren Angestellten. Der Vergleich 2020-2021 zeigt uns,



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

dass wir auch im Pandemiejahr einen kleinen Gewinn erzeugen konnten, das obwohl wir im Jahr 2021 begonnen haben den Kredit abzutragen. Nach der Kündigung der Mitarbeiterin im Jahre 2023 gelang es uns 2024 nicht mehr, eine Person für eine bezahlte Mitarbeit anzustellen. Somit wurden alle Tätigkeiten im Jahre 2024 und 2025 ehrenamtlich durchgeführt. Das hohe Verantwortungsgefühl der Ehrenamtlichen hat es ermöglicht, alle Ladenöffnungszeiten - auch außerhalb der Standardöffnungszeiten (Sommer, Weihnachtszeit) zu gewährleisten.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

In unseren Läden arbeiten Freiwillige verschiedener Generationen, Geschlechtszugehörigkeiten, mit verschiedenen beruflichen Werdegängen und Kenntnissen. Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit untereinander und schaffen ehrenamtliche Arbeitsverhältnisse, in denen sich jede/r nach seinen/ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entfalten kann.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Durch den Verkauf von Produkten marginalisierter Produzent*innen sorgen wir für eine Steigerung der Lebensqualität und des Zufriedenheitsstandards auf lokaler und globaler Ebene.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Nicht vorhanden

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Unsere Leistungen werden, im Normalfall, an 6 Tagen die Woche angeboten. Ziel ist es zudem, die Lieferung unserer Produkte in einem zukünftigen Schritt nachhaltiger zu gestalten. Stets wird auf eine hochwertige Qualität der verkauften Produkte, zumeist in Bioqualität, geachtet.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Der Weltladen Klausen gründet auf vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Mitgliedern. Viele davon leben im Einzugsgebiet des Weltladens und werden motiviert am Projekt des Weltladens, aber auch an anderen Projekten mitzuarbeiten.



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Das Vertrauen steigern wir, indem wir transparent agieren. Wir informieren ständig über unsere Projekte.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht vorhanden

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Durch das Mitwirken vieler Freiwilliger, mit verschiedenem Wissen und vielfältigen Ideen, wird der Weltladen ständig angepasst und optimiert. Unsere offene Gesprächskultur, sowie die Vielfältigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, fördern stets einen kreativen und innovativen Ideen - und Meinungsaustausch untereinander.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissensbasierter Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Nicht vorhanden

Auswirkungen auf die Politik, Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Wir versuchen durch unsere Arbeit ein respektvolles Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft zu fördern, in der die Menschenwürde aller an erster Stelle steht.

Auswirkungen auf die Politik, Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

nicht vorhanden

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Der Weltladen legt Wert darauf, möglichst verpackungsfreie Produkte anzubieten und Pfandsysteme einzuführen, um Abfall kontinuierlich zu reduzieren. Produkte, welche im Zusammenhang mit bekannten umweltunverträglichen Produktionsbedingungen u.ä. stehen,



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

werden dem Sortiment entzogen. Entstehende Abfälle während der Geschäftstätigkeit werden so gut wie möglich getrennt und recycelt.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht vorhanden

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Zur Sensibilisierung werden verschiedene Kommunikationskanäle verwendet, wie u.a. Facebook und die Gemeindezeitungen. Regelmäßig werden Pressemitteilungen versendet, um über neue Initiativen u.ä. zu informieren.

Output

Keine Angaben.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Sozialgenossenschaft

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 0

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Verkauf fairer u. nachhaltiger Produkte sowie Bildungsarbeiten

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 7

Art externer Tätigkeiten: Es handelt sich um Sensibilisierungskampagnen in der Öffentlichkeit plus kleinere Aktionen im Ladenradius:



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

- Organisation einer Verkostung an einem Vormittag mit Verwendung von fairen Produkten aus dem Weltladen
- Organisation eines Kochkurses
- Straßenverkauf an den wichtigen Märkten in Klausen (Ostermarkt, Weihnachtsmarkt, Kathreinmarkt...)
- Teilnahme am "Niglmärkt" in Feldthurns
- Zusammenarbeit mit der Mittelschule Klausen zum Zweck der Sensibilisierung für einen fairen Einkauf, Sensibilisierung für die Situation der Kleinbauern weltweit in der Kaffee- Schokoladen- Bananen-und Getreideproduktion. 2 Schulklassen besuchten den WL und wurden mit einem gezielten Programm informiert bzw. unterrichtet, da der Besuch im Rahmen von regulären Unterrichtsstunden stattfand.
- Die Mitglieder des VR und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werben auf persönlicher Ebene bei verschiedenen Veranstaltungen .

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Zielgruppe und Empfängertypologien sind unsere Mitglieder, die Ehrenamtlichen und die breite Bevölkerung, sowie Tourist*innen.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Sensibilisierung zu rechtem Handel, zum ökologischen Anbau und zu fairen Wirtschaftskreisläufen. Aufklärung über Produktionsprozesse und Konditionen der Mitarbeiter*innen zu verschiedenen Produkten in verschiedenen Ländern.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Keine Qualitätszertifikate oder Beschwerden vorhanden.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

In einer Organisation, wo ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter*innen tätig sind, ist das Mitgliedermanagement sowie die Rollenverteilung von großer Relevanz.

Ein weiteres Managementziel ist eine Kenntlichmachung der Wertschätzung gegenüber den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. So werden periodische Sitzungen mit den Mitarbeiter*innen einberufen.

Es wurde die Aufgabenteilung besprochen und zur Einbringung von weiteren Ideen angeregt.

Zudem wird angestrebt, für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen Kurse und Fortbildungen zu finden, welche von Nutzen und Interesse sind. So beteiligte sich eine ehrenamtliche Person an einer Weiterbildung, welche vom Netzwerk der Südtiroler Weltläden organisiert wurde.

Weitere Managementziele sind:

- Optimierungen im Verkauf bez. Anteil Lebensmittel und Handwerksprodukte.
- Die kontinuierliche Überwachung und Kontrolle des Verfallsdatums der Lebensmittel. Dazu gibt es eine Excel-Tabelle, welche täglich aktualisiert wird.
- Kontinuierliche Information der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen über neue Produkte und ggf. deren Inhaltsstoffe anhand Videos u.ä.
- Kontinuierliche Reduzierung der Abfälle.

Wir im Weltladen Klausen bemühen uns weiterhin stark, durch Mundwerbung sowie über digitale Medien den Bekanntheitsgrad des Weltladens zu erhöhen.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Mögliche Faktoren, welche unsere Tätigkeit blockieren:

Erschwerende Bedingungen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Hinsicht staatlicher Verordnungen und Verpflichtungen.

Kriege und ähnliches in den produzierenden Ländern, blockierende Regulierungen der sozialen Organisationen.

Skandale u.ä. hinsichtlich fairer Produkte und Produktionsbedingungen.

Mangelnde Verfügbarkeit von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, geringe Motivation und



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Überzeugung.

Vermeidung solcher Situationen durch:

Ständiger Austausch mit Entscheidungsträger*Innen, sowie die Kenntlichmachung der Projekte und deren Mehrwert.

Erstellung von Netzwerken mit mehr politischem und gesellschaftlichem Gewicht.

Sensibilisierungskampagnen um Bewusstsein in der Bevölkerung, gegenüber solchen Projekten, zu schaffen und Unterstützer*innen zu akquirieren. Ständiger Austausch mit Produzent*innen und Zwischenhändler*innen und deren Kontrolle.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2025	2024	2023
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	95.587,00 €	92.417,17 €	237.000,11 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	4.058,00 €	5.357,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	8.743,00 €	12.228,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Totale	108.388,00 €	110.002,17 €	237.000,11 €

Eigenkapital:

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	27.800,00 €	29.600,00 €	48.500,00 €
Summe Rücklagen	3.159,00 €	1.528,00 €	9.058,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.731,00 €	1.682,00 €	-7.550,00 €
Summe Eigenkapital	35.691,00 €	32.809,00 €	50.027,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2025	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.731,00 €	1.682,00 €	-7.550,00 €

Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	4.810,00 €	222,00 €	0,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	35.700,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	27.100,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2025
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2025	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	0,00 €	110.002,00 €	255.838,00 €

Personalaufwand:

	2025	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	0,00 €	1.322,46 €	31.074,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	0 %	1,20 %	12,15%



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2025:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verkauf	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0 %



**FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.**

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding
(falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Keine Spendensammlungen durchgeführt

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-
raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw.
Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

Keine durchgeführt

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger
Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden
Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RĚIDL.

8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Im Jahre 2025 gab es keine Streitfälle.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Es lässt sich feststellen, dass der Anteil der weiblichen Ehrenamtlichen überwiegt, die Anzahl der männlichen konnte gehalten werden. Der Verwaltungsrat setzt sich aus 2 Männern und 3 Frauen zusammen.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Bilanz wurde durch die Vollversammlung, welche am 28.04.2025 stattfand, genehmigt. An dieser Vollversammlung nahmen knapp 10% der Mitglieder teil.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Die entsprechenden Protokolle liegen im Weltladen auf.

Die wichtigsten Themen waren die Geschäftsentwicklung, Einkäufe, die Aufnahme von neuen Mitgliedern sowie die Planung von Veranstaltungen.

9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).



FAIR IST MEHR.
MEGLIO EQUO.
MIEC RËIDL.

Bericht des Kontrollorgans

Sozialgenossenschaften unterliegen nicht der Verpflichtung laut Art. 10 GVD Nr. 112/2017 in Bezug auf die Überwachung und die Bescheinigung der Konformität zu den Leitlinien seitens der Mitglieder des Kontrollorgans.